

DIE SCHULE DER DIKTATOREN

VON

IGNAZIO SILONE

*»Quam parva sapientia
regit mundum.«*



EUROPA VERLAG ZÜRICH / NEW YORK

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Erster Tag: DAS SPIEL UND DIE REGELN</i>	5
Der Verfasser begegnet dem künftigen Diktator Amerikas, Mister Döbbl Juh, und seinem Geheim- sekretär, dem berühmten Professor Pickup	7
Über den Machiavellismus, über die Politik als Wissenschaft und als Kunst, und über die Möglich- keit, Richtlinien für die Eroberung des Staates an- zugeben	13
Über den politischen Instinkt und seine Wichtigkeit für den empirischen Politiker und für den Aben- teurer	26
 <i>Zweiter Tag: DIE BERUFUNG</i>	 45
Über einige Charakterzüge des Diktatur-Aspiranten	47
Über die Unfähigkeit des Diktatur-Aspiranten, sich einem normalen Leben anzupassen	55
Viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt	68
 <i>Dritter Tag: WENN ZWEI SICH STREITEN</i>	 83
Über die Partei des Diktatur-Aspiranten	85
Über einige besondere Bedingungen, die den Faschis- mus und den Nationalsozialismus in unseren Tagen ermöglichten und deren Fortbestehen und Sichaus- breiten noch weiter begünstigen	102
Über die faschistische Mythologie, ihre Nebel, ihre Fetische und Idole, und über die moderne Technik der Massensuggestion und -unterwerfung	127
Anhang: Zitate	

<i>Vierter Tag: DIE VERSUCHUNGEN.</i>	171
Über die Versuchung, dem »Willen zur Macht« entgegenzuhandeln, und über das Mißtrauen, das gegenüber allen Programmen, Ideen und Formeln angebracht ist	173
Über die Versuchung, dem Geist der Vorsicht entgegenzuhandeln, und über die Gefährlichkeit von Komplotten und Revolten, die ohne die Unterstützung von Heer und Polizei durchgeführt werden	196
Über die Versuchungen, dem »totalitären« Geist entgegenzuhandeln, und über die Gefahren des Paktierens und Kompromißschließens mit der alten führenden Klasse	230
 <i>Fünfter Tag: DER SIEG DES ERSATZES</i>	243
Der Faschismus als Sozialismus-Ersatz	245
Der Faschismus als Demokratie-Ersatz	276
Anhang: Zitate	
Ein Staatsstreich unter Beihilfe der Behörden	302
